

Mai 2004

Crimson Circle über Atlantis

Teil 1

And so it is ...

liebe Shaumbra, dass wir unser Treffen nun fortsetzen (es ist der zweite Tag) und weitermachen mit der Energiearbeit, die wir tun – die Ihr uns erlaubt zu tun.

Hm ... es ist eine solch große Freude für mich, Tobias, und solch eine Ehre mit Shaumbra in aller Welt zusammen zu sein und auf den vielen anderen Dimensionsebenen mit Euch zu arbeiten. Es ist eine Ehre mit dieser Familie zusammen zu sein, die schon früher so viele Male und an so vielen Orten miteinander unterwegs war, dass wir nun gemeinsam in die Neue Energie gehen.

Und während wir dies tun, während wir auf dieser Reise unterwegs sind, tragen wir Potentiale bei uns, die wir überall auf der ganzen Erde platzieren. Mag auch nur eine kleine Gruppe Shaumbra heute hier sitzen, so schließen sich uns doch viele, viele andere Shaumbra energetisch ebenfalls an, um sich an der Arbeit zu beteiligen, deretwegen wir uns hier in Wahrheit versammelt haben, um uns zu unterstützen und mitzuarbeiten bei dem, worum es in diesem besonderen Workshop geht.

Denn seht Ihr, es kommt gar nicht so sehr darauf an, wie groß die Zahl der Teilnehmer an, sondern vielmehr auf den Grund, warum sie hier sind, und auch das Timing spielt dabei eine Rolle. All dies fügt sich um Euch und Cauldre und Linda und diejenigen von unserer Seite zusammenzubringen. Es gibt also Arbeit, die heute mit Euch persönlich geschehen wird, und auch Arbeit, die auf vielen anderen Ebenen getan werden wird, Eure Geographie und Eure Geschichte (history) betreffend.

Es gibt mehrere Schlüssel-Elemente, weswegen wir eigens hierher gekommen sind um damit zu arbeiten. Anstatt sie alle in einen Einzel-Channel zu packen – sie sind zwar alle miteinander verwandt, dennoch in sich aber sehr unterschiedlich – bitten wir hiermit um etwas Nachsicht. Wir werden diesen ersten Teil an diesem Nachmittag abhalten, dann Morgen früh das Thema wieder aufnehmen und mit dem zweiten Teil weitermachen. Dies wird also ein zweiteiliges Channeling werden.

Heute Nachmittag nun werden wir über Geschichte (history) sprechen, über eine Zeit, ja ein ganzes Zeitalter, welches einst sehr bedeutsam für dieses Land hier war, aber genauso jetzt auch wieder einige Bedeutung erlangt für die Geschichte der Menschheit und für den Übergang in die Neue Energie.

Wir bitten Euch alle daher nun – insbesondere, wenn Ihr in letzter Zeit ein Gefühl von Beklemmung oder Angst (anxiety) verspürt haben solltet, wenn Ihr ein inneres Gefühl von Unruhe, von Unsicherheit hattet, wenn Ihr Euch ein wenig desorientiert fühltet – zu verstehen, dass dies aufgrund der Energien stattfand, an denen wir hier und heute arbeiten.

Auch die große Anzahl unserer Gäste, die wir heute Nachmittag hereinbitten werden, [nämlich unter anderem alle im Jetzt eingeklinkten Shaumbra, wobei Zeit keine Rolle spielt] hat etwas damit zu tun, hm.

Und ebenso, liebe Freunde, sind es auch Erinnerungen an Vergangenes, denn es gibt in

diesem Zusammenhang einige sehr schwierige Altlasten, die dringend angesprochen werden wollen.

Und so bitten wir Euch alle nun, schließt Euch Saint Germain und mir, Tobias, und all den anderen Vertretern des Ordens von To-Bi-Wah nun an ... tun wir uns zusammen und nehmen wir gemeinsam den Atem von Spirit tief in uns auf ... lasst ihn uns tief hineinatmen in unser Inneres, in unser Wesen ... und lassen wir ihn dann hindurchfließen ... erlauben wir den Energien ihre Freiheit und ihren Ausdruck ...

Denn indem Ihr das tut, fließen sie hinaus und mitten hinein in das Bewusstsein der Menschheit und erschaffen dort ein Potential für Veränderung. Es ist aber kein Zwang, der davon ausgeht, keine Kraft, welche Veränderung erzwingt – nein, es ist einfach nur ein Potential, welches dadurch erschaffen wird und zur freien Wahl steht für alle, die es nutzen möchten. Indem Ihr tief atmet, erneuert sich gleichzeitig Euer ganzes Wesen, und was Ihr dann ausatmet, das speist Ihr ein in das Massenbewusstsein und erschafft damit eben ein solches Potential.

Eines Tages, irgendwann, wird ein anderer Mensch auf seiner Reise sein und sich auf diesem Weg wiederfinden. Er wird Fragen haben, Probleme, vielleicht steckt er gerade in einer äußerst schwierigen Lebenssituation. Und auf einmal taucht eine Art Wissen in ihm auf, eine Energie erreicht ihn plötzlich, sei es in Form einer Person oder eines Buches oder einfach als „eine Energie“. All dies erlebt er als Resultat dessen, dass Ihr dieses Potential an genau dieser Stelle für ihn hinterlegt habt. Auf einmal empfängt dieser Mensch das Wissen und die innere Versicherung, dass er auf dem richtigen Weg ist.

Wisst Ihr, diese ganze Zeit des Aufstiegs, der spirituellen Evolution, kann oftmals schwierig sein. Sie kann sehr einsam sein. Ihr, Shaumbra, hattet nicht diesen Vorteil, dass Euch schon jemand vorausgegangen ist und Spuren hinterlegt hat für Euch! Ihr seid selbst die Pioniere und Wegbereiter. Genau das ist der Grund dafür, warum es in vielerlei Hinsicht so schwer für Euch gewesen ist. Aber für die anderen Menschen kann es einfacher sein, eben wegen der Arbeit, die Ihr hier tut, eben weil Ihr Euch zu dem entwickelt, der Ihr seid, eben weil Ihr genau jenes Potential hinterlegt für diejenigen, die sich dafür entscheiden es zu nutzen.

Heute möchten wir ein Thema ansprechen, das Euch nah und lieb ist (near and dear), das Euch am Herzen liegt. Nah deswegen, weil es in enger Beziehung zu diesem Land hier steht. Und am Herzen liegt es Euch deswegen, weil Ihr ein Zeitalter durchlebt habt, das ... das viele tiefe Wunden, enorme Herausforderungen und große Schwierigkeiten verursacht hat.

Wir möchten gern diesen ganzen Themenbereich um das Zeitalter von Atlantis und die Atlantischen Energien besprechen.

Wir tun dies zum jetzigen Zeitpunkt, weil diese Energien gerade im Begriff sind sich wieder zu erheben. Sie treten allgemein in den Vordergrund und es ist Zeit, dass sie angesprochen werden. Während die alten Atlantis-Energien wieder hochkommen, bringen sie gleichzeitig auch viele alte Erinnerungen mit sich, die tief, sehr tief begraben wurden in jedem von Euch. Tiefe Wunden sind es, und in manchen Fällen regelrechte Energiebarrieren, die viele von Euch davon abgehalten haben weiter vorwärts zu gehen. Sie waren bisher ein gewaltiges Hindernis für Euch.

Daher möchten wir gerade diese Dinge heute besprechen, sozusagen in der

Morgendämmerung der wieder auferstehenden Atlantis-Energien – denn genau dies ist es, was gerade geschieht.

Es begann bereits vor einigen Monaten hier in diesem Gebiet, es nahm an Stärke zu und es wird sich über einen Zeitraum von einigen Jahren unvermindert kraftvoll fortsetzen.

Heute werden wir ein wenig darüber sprechen, was Atlantis eigentlich war – und was es nicht war. Wir werden einige der Schwierigkeiten und Probleme bereden und inwiefern sie mit Euch zu tun haben und was im Augenblick zu tun ist angesichts dieser energetischen Welle, die da rollt.

Es ist nun an der Zeit unseren werten Gast vorzustellen, es ist jemand, der schon seit einiger Zeit darauf wartet hier sein zu können. Es ist eine Energie, die Euch allen tief vertraut ist. Wir bringen ihn mit, damit Ihr besser versteht, worum es eigentlich geht an diesem Tag. Es ist jemand, den Ihr in der Endzeit von Atlantis kanntet, ein starker und machtvoller Herrscher, Führer des Reiches von ALT – dies war übrigens der Name, den wir für Atlantis hatten, ALT. Erst sehr, sehr viel später entstand die Bezeichnung „Atlantis“. Wir alle aber kannten es unter dem Namen „Reich von ALT“.

Liebe Freunde, es gab einen Herrscher, der gegen Ende alle Länder unter seiner Kontrolle hatte, und der zuletzt auch viele von Euch unter Kontrolle hatte. Sein Name war Azura Timu ... ein Name, der sogar noch heute schwierig auszusprechen ist für Cauldre ... denn Azura Timu war derjenige, der für den Untergang von Atlantis verantwortlich gemacht wird ... derjenige, der eine sonst so friedliebende Zivilisation an den Punkt des Krieges brachte.

Azura Timu war aber auch derjenige, der die Erde in große Konflikte stürzte, indem er die Umwelt schädigte. Es wurden Aktionen ausgelöst, die gewaltige Erdbeben und enorme Stürme zur Folge hatten ... die Erde geriet aus ihrer Rotationsachse ... zwischen Erde und Mond kam es zu Balancestörungen ... und das alles aufgrund von künstlich erzeugten Kräften (powers) und Kontrollmechanismen.

Azura Timu ist ein Name, der ... wie sagt man ... der sich nicht unbedingt angenehm für Euch anfühlt, für keinen von Euch. Dennoch bringen wir diese Energie heute als Gast herein. Und wir sollten erwähnen ... dass es viele Shaumbra gab, die den dringenden Herzenswunsch hatten bei diesem Treffen hier dabei zu sein - doch sie fanden Entschuldigungen um nicht kommen zu müssen, und zwar aufgrund der problematischen Energien. Sie wussten intuitiv, dass wir diesen Überraschungsgast mitbringen würden, und für viele von ihnen war es äußerst schwierig, sich zusammen mit seiner Energie in einem Raum zu wissen.

Manche auf unserer Seite pflegen zu sagen, dass im Vergleich zu Azura Timu Hitler geradezu ein Kinderspiel war, ein Nichts. Auch gibt es solche, die sagen, dass die Energien von Azura Timu den Bösewicht der modernen Zeit – wie Ihr Hitler bezeichnet – geradezu ermutigt haben, dass Hitler seine Energie sozusagen direkt von Azura bezog.

Der Name Azura Timu bedeutet übrigens folgendes. Timu ist so etwas wie "König", obwohl es einen solchen zu Zeiten von Atlantis nicht gab, eher im Sinne von „der Allmächtige“ (Almighty), „der Gebieter“. Diese Übersetzung ist zwar nicht wörtlich, kommt dem aber doch nahe genug. Und Azura wurde er wegen des Blautons seiner Haut genannt. Sie war nicht wirklich blau, hatte aber doch eine stark bläuliche Schattierung. Wir werden später noch darauf eingehen.

Liebe anwesende Shaumbra, die Ihr den Mut hattet hier zu sein, die Ihr hier zusammengekommen seid in dieser Zeit der Umwandlung ... dies ist der Grund, warum wir (gestern bereits) Saint Germain mitbrachten, der uns während des gesamten Treffens begleiten wird. Saint Germain hat mit dieser Gruppe bereits eine ganze Weile darauf hingearbeitet ... und somit bringen wir sie nun herein in diese Runde, die Energie von Azura Timu.

Wir bitten Euch, fühlt einfach nur die Energien. Sollte irgendwo in Euch Angst aufkommen, atmet einfach durch sie hindurch, denn Azura Timu ist nicht hier um irgendeinen Schaden anzurichten. Er kommt in Wirklichkeit deswegen, weil er Vergebung von Euch möchte ... er kommt um loszulassen ... er kommt mit einer veränderten Art von Weisheit, einem anderen Verständnis ... er erkennt, dass es Zeit ist zu gehen, Zeit die Erde zu verlassen. Es ist an der Zeit, die Energien aus dem Land zu befreien, damit GAIA, damit das Bewusstsein der Menschheit frei sein kann.

Wir haben überdies noch einen weiteren besonderen Gast, dessen Anwesenheit allerdings mehr für Cauldre selbst bedeuten dürfte als für die meisten von Euch. Wir bringen die Energie seines Vaters hierher, seines biologischen Vaters in diesem Leben, der vor etwa sieben Jahren die Erde verließ – ungefähr zur gleichen Zeit, als ich begann mit Cauldre zu arbeiten. Es ist also kein Zufall, dass er ausgerechnet zu jener Zeit Abschied nahm, der, den er seinen Vater nennt, mit Namen Alan ... denn seither hat er sehr eng mit mir, Tobias, und mit Graf Saint Germain zusammengearbeitet. [Anm.: Im vorausgegangenen Channel hatte Tobias mitgeteilt, er wolle seinen alten Freund Saint Germain mit seinem letzten menschlichen Adelstitel benennen, eben als „Graf“.] Er hat bei allen Angelegenheiten, die den Crimson Circle betreffen, mitgeholfen. Er hat darauf gewartet, als Gast dabei sein zu dürfen, aber er wollte die passende Zeit und den passenden Ort abwarten. Und weil er eine besondere Vorliebe für dieses Land hier hegt, kommt Alan also heute als Gast mit in diesen Raum. Gleichzeitig hilft er aber auch Cauldre dabei, während dieses Shouds in Balance zu bleiben und ihm zu versichern, dass es keinen Grund gibt Furcht oder Ärger aufkommen zu lassen dabei.

Sprechen wir also über Atlantis, über das Land ALT.
Ich, Tobias, habe viele Inkarnationen dort verbracht. Und auch jeder von Euch hier Anwesenden war da, einige nur ein paar Mal, andere viele, viele Inkarnationen lang.

Das Land ALT war ein Abkömmling von Lemuria. Lemuria hatte seine Basis, also die Mehrheit seiner Bevölkerung, in den Gebieten, die sich von Eurem heutigen Hawaii bis hinüber nach Japan erstrecken. Dazu müsst Ihr verstehen, dass das Aussehen der Erde damals ein völlig anderes war als heute, die Landmassen waren ganz anders verteilt und sogar das Verhältnis von Wasser zu Land – also die Aufteilung – war ein anderes.

Wenn wir historisch noch weiter zurückgehen, also bis in die Zeit von Lemuria, dann sehen wir, dass gegen Ende dieses Zeitalters im Grunde zwei Gruppen innerhalb von Lemuria existierten. Eine dieser Gruppen war sehr ... wie sagt man ... sehr fügsam, nachgiebig (docile) ... sehr sanftmütig ... aber ihre Mitglieder hatten auch enorme Schwierigkeiten ihre Energie an eine biologische Form anzupassen. Ihre körperlichen Manifestationen waren sehr schwach und, wie Ihr es heute nennen würdet, stark deformiert. Und wir wiederholen noch einmal, dies ist der Ursprung der Mythen, die sich um Lebewesen rankten, welche halb Tier und halb Mensch waren. Die biologischen Körper dieses Teils der Lemurianer waren anfällig für alle Arten von Krankheiten und die Lebenserwartung war nicht sehr hoch. Aber noch einmal, es war eine sanftmütige und

friedliche und wunderschöne Gruppe, dieser Teil der Lemurianer.

Und dann gab es einen anderen Teil in Lemuria, und zwar einen, in den viele von Euch für lange Zeit involviert waren. Diese Gruppe hatte ein größeres, ein erweitertes Wissen darüber, wie man spirituelle Energie – oder die Energie der Engel – in eine biologische Form integriert. Ihr wart äußerst bewandert darin, Eure Energien in Materie hinein zu versetzen und sie dort auch zu halten, sie dort am Leben zu halten, und sehr begabt beim Erschaffen verschiedener physischer Formen, in denen Ihr lebtet, also unterschiedlich geformter Körper.

Diese Gruppe Lemurianer war offensiver, draufgängerischer (aggressive), In gewissem Sinne könnte man sagen, sie waren diejenigen, die es wahrhaft genossen zur Erde zu kommen und diese Erfahrung liebten. Sie waren diejenigen, die ... ihre Engel-Gestalt nehmen und damit auf der Erde eine Party veranstalten wollten!

Sie waren auch diejenigen, die nicht zufrieden damit waren an einem Ort zu bleiben, sie waren eher Entdeckungsreisende, wollten mehr von der Erde erforschen. Auch wollten sie ihre eigene Familie, ihr eigenes Königreich vergrößern. Und so begannen sie zu wandern, hinaus über die Grenzen der regulären Gebiete Lemuriens, bis sie sich schließlich hier in diesem Teil der Welt niederließen. Wir wiederholen, die Welt sah damals anders aus, die Landmassen waren ganz anders verteilt.

Die Zeit von Atlantis lässt sich ungefähr eingrenzen zwischen etwa 500.000 vor Christus, wie Ihr es nach Eurer heutigen Zeitrechnung nennt, aber legt die Grenze nicht zu fest, und etwa 150.000 Jahre vor Christus. Dies war nun keine allzu lange Periode, wenn man das Erdalter zugrundelegt, obwohl Euch, die Ihr hier sitzt, 350.000 Jahre sehr, sehr lange vorkommen mögen.

Nachdem diese Fraktion also von Lemuria ausgewandert war und sich in dieser Region hier [Bahamas] ansiedelte, änderte sie den Namen ihrer Kultur in ALT. „Alt“ bedeutete im Grunde „leben, erfahren“. Die treffendste und wörtlichste Übersetzung ist womöglich „drin sein“ (be within), denn damit wollten sie sich abgrenzen von jenen Lemuriern, die nicht so sicher waren, ob sie überhaupt „drin“ sein wollten, nämlich in einem physischen Körper. Denn jene Fraktion Lemurier – also die Sanftmütigen, Nachgiebigen – neigte dazu nur den großen Zeh ins Wasser [der Verkörperung] zu tauchen, allenfalls bis zum Knie, während die Atlanter mitten drin sein wollten, sie wollten geradezu kopfüber untertauchen und alles absorbieren.

Nun, Ihr könnt unschwer erraten, wie die Geschichte weiterging. Die meisten Lemurianer nämlich starben schließlich aus, weil sie nicht in der Lage waren Energie in biologischen Körpern zu erhalten. Ein paar von ihnen überlebten, so wie auch viele der Energien des alten Lemuria bis heute weiterlebten. Einige davon sind im heutigen Asien sehr verbreitet, vieles von dem, was Ihr heute „Buddhismus“ nennt, lässt sich unmittelbar auf die Zeiten Lemurias zurückführen. Ihr erkennt dies an der Sanftmut und Freundlichkeit der Menschen. Aber was Ihr ebenso sehen könnt ist, dass sie immer noch gewisse Schwierigkeiten haben, wenn es darum geht eine stabile Energie in biologischem Körper aufrecht zu erhalten, also wirklich „drin zu sein“. Sie sind sich immer noch nicht sicher, ob sie das überhaupt wollen.

Also ... kündigen wir hiermit Cauldre und Linda schon einmal an, dass wir Euch in diese Länder bringen werden im kommenden Jahr, ja, das werden wir! Wir werden einige interessante Erfahrungen sowohl in Indien als auch in China machen, denn dort werden

wir Euch hinführen! (schmunzelt)

Aber zurück zu Atlantis ... (kleine Pause, Publikum lacht) Hm ... wir haben gerade eine kleine Diskussion mit Cauldre hier ... (Tobias gluckst)

Das Reich von Atlantis begann also zu wachsen. Ursprünglich befand sich das Zentrum der Zivilisation von Atlantis in einem Gebiet, das heute von Wasser bedeckt ist, nämlich ungefähr 700 Meilen (= etwa 1100 km) vor der Nordküste Mexikos.

Die Menschen dort genossen das Leben, sie liebten das Leben. Die Bevölkerung wuchs und gedieh und strebte alsbald nach mehr Land. Man begann Teams auszusenden in andere Regionen und begründete letztlich vier Hauptzentren des Atlantischen Reiches. Eines davon, wie wir eben sagten, vor der Küste von Nord-Mexiko, ein weiteres unmittelbar im Gebiet des heutigen Mexico City, und dieses war vielleicht das bevölkerungsreichste und größte aller vier Zentren. Immer noch existiert sehr viel von der Energie jenes alten Atlantis-Zentrums dort. Die Ruinen außerhalb der Stadt waren einst einer der größten Paläste und einer der größten Tempelanlagen.

Ein weiteres großes atlantisches Zentrum entstand in dem Gebiet, das Ihr heute die Vereinigten Staaten nennt, in der Gegend von Atlanta, welche bei vielen bekannt ist als eine der „Golden Cities“ (= Goldene Städte). Es ist kein Zufall, dass der Name dieser Stadt Ähnlichkeit hat mit dem Namen Atlantis.

Und natürlich, wie Ihr tief in Euch wisst, gab es noch ein weiteres, ein viertes Zentrum von Atlantis. Dieses war etwas anders als die ersten drei, es zog auch einen anderen Typ von Atlantern an. In gewissem Sinne war diese Gruppe sehr viel unabhängiger (independent), sie war viel bewusster gegenüber der Natur und besaß eine enge Beziehung zur Erde selbst. Das Gebiet dieses ehemaligen Zentrums befindet sich ungefähr hier, wo Ihr jetzt gerade sitzt, nämlich in der Gegend der Bahamas. Um genauer zu sein, es liegt tief unter Wasser, etwas näher Richtung Freeport, irgendwo zwischen dieser Insel hier und dort. Es ist also kein Zufall, dass der Einfluss der Atlantis-Energie in diesem Gebiet so stark erhalten geblieben ist.

Nun, diese vier Zentren des Atlantischen Reiches waren also etabliert ... und das Leben war gut, es war freudvoll. Damals in den frühen Tagen von Atlantis gab es die Technologie nicht, die Ihr in Eurer modernen Gesellschaft heute besitzt. Doch, das Rad war bereits erfunden, für diejenigen, die sich das gerade fragen! Aber es gab keine treibenden Kräfte oder Bestrebungen derlei Technologien zu entwickeln, wie Ihr sie heute habt. Es gab auch keine Elektrizität, keinen Strom, wie Ihr ihn kennt. Man gewann Energie, indem man sich die Sonnenkraft zunutze machte. Außerdem gab es ein sehr tiefgreifendes und umfassendes Verständnis über die Wirkung und den Einsatz elektro-magnetischer Energien, welche von der damaligen Gesellschaft genutzt wurden, um die Aufgaben des Alltags zu erleichtern. Doch abgesehen davon gab es einfach kein Bedürfnis nach großartigen Erfindungen oder technologischen Entwicklungen.

Weil die Atlanter so viel von GAIA verstanden, leisteten sie viel Arbeit mit Hilfe der Erd-Energien – wie wir zuvor schon sagten, forschten sie nach der Quelle des Lebens in der Erde selbst – und im Laufe dieser Bestrebungen lernten sie hervorragend im Einklang mit der Natur zu existieren. Sie fanden beispielsweise heraus, dass Getreide ganz leicht angebaut werden konnte und quasi wie von selbst wuchs, ohne dass enormer Arbeitsaufwand hineingesteckt werden musste. Sie verstanden es auch, pestähnliche Epidemien und Krankheiten zu kontrollieren, und zwar ohne jede Chemie. Das alles

geschah auf energetische Art und Weise, nämlich mittels Elektro-Magnetik.

Es gab ein Kommunikationssystem, das ganz und gar auf Elektro-Magnetik beruhte. Man brauchte dazu keine physischen Geräte, sondern ein solches elektromagnetisches System, welches die Atlanter „anzapfen“, in das man sich einklinken konnte. Es funktionierte ähnlich wie ein kabelloses Telefonsystem, allerdings ohne spezifische Geräte. Es gab Atlanter, die ganz besonders bewandert waren in dieser Art Kommunikation, sie wurden von anderen ausfindig gemacht und dafür bezahlt, dass sie mit Leuten in fernen Teilen des Reiches Verbindung aufnahmen, während die meisten Bewohner von Atlantis es sehr einfach fanden, selbst auf diese elektromagnetische Weise mit Menschen zu kommunizieren, die ihnen nahe standen, die sie mochten oder liebten.

Die Atlanter waren neugierig und wissensdurstig, vor allem auf das Leben selbst, und wie bereits gesagt, suchten sie ohne Unterlass nach der eigentlichen Quelle des Lebens, der Quelle der Energie nämlich. Dies taten sie nicht etwa mit dem Ziel diese Quelle zu manipulieren oder in Besitz zu nehmen, sondern aus reiner Neugier heraus.

Um auf einige der Fragen einzugehen, die hier gerade hochkommen – nein, es gab keinerlei Art von Automobilen, wie Ihr sie heute kennt. Aber es gab die Kenntnis, wie man Objekte auf elektromagnetische Weise bewegen konnte, und viele Leute fanden heraus, wie sie sich selbst mit Hilfe dieser elektromagnetischen Wellen von einem Ort zum anderen transportieren konnten. Ihre physischen Körper ließen sich dadurch vollkommen mühelos bewegen. Man hatte eine Art System entwickelt für ... wie sagt man ... wenn jemand sich zu Fuß auf eine weite Reise begab – den Einsatz von Pferderücken und überhaupt von Tieren kannte man nicht – wenn sich jemand also zu Fuß auf eine lange Reise begab, dann hatte er die Möglichkeit, sich in dieses „System“ aus elektromagnetischen Energien einzuklinken und dieses gestattete ihm, aus einer minimalen körperlichen Bewegung die größtmögliche energetische Bewegung zu machen. Mit anderen Worten, es war etwa so, als würde man einen kleinen Spaziergang von etwa einer Meile machen, aber tatsächlich überbrückte man damit gleich fünfzig bis hundert Meilen Distanz. Dies war eine wundervolle Art Energien zu benutzen, um physische Objekte damit zu bewegen.

Wie wir bereits in einem unserer früheren Channelings sagten, die Sprache war einfach wundervoll ... die schönste Sprache, die wir je auf der Erde gehört haben! Es war eine gesungene, eine singende Sprache – a singing language. Sie bestand fast ausschließlich aus Vokalen, es gab nur wenige „harte“ Laute und ein großer Teil wurde gesungen. Gesungen! Sogar jetzt noch, wenn wir die Atlantischen Namen und Bezeichnungen nennen und sie zurückbringen, ist es schwierig sie auszusprechen, ja fast unmöglich sie mit Cauldres Stimme zu produzieren, weil sie eben einst gesungen wurden. In diesem Fall scheint es uns notwendig, wenn wir Cauldres Stimme benutzen, dass wir Konsonanten zwischen die Vokale platzieren. Damit erzielen wir zwar nicht den optimalen Klang, aber wir kommen ihm zumindest so nahe wie möglich.

Die Atlanter waren ein stolzes und kühnes Volk, aber durchaus nicht kriegerisch. Es gab keine Kämpfe, es fanden keine besonderen Schlachten statt. Es war einfach eine sehr wissbegierige, sehr neugierige Gesellschaft, und auch eine mit hohem Bildungsniveau. Und der Einfluss dieser Bildung spielt in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle.

Innerhalb der Gemeinden (communities) gab es auch individuelle ... Kommunen, kleinere Lebensgemeinschaften, wie Ihr sie heute nennen würdet. Es gab Familien, die miteinander arbeiteten, zusammen lebten und miteinander teilten. Die Kinder wurden

innerhalb dieser Kommunen aufgezogen. Ja, in der Tat findet sich ein Teil dieser Energie in Form des heutigen Kibbuz der zeitgenössischen hebräischen Gesellschaft wieder, doch auch diese haben nicht die wundervoll warme Familienenergie von der Art, wie wir sie in den Familienkommunen damals in Atlantis hatten.

Gegen Ende der Atlantis-Ära gab es eine Gruppe, die sich absonderte ... die beschlossen hatte ... wie sagt man ... einen "dimensionalen Schleier" zu durchstoßen. Die Mitglieder dieser Gruppe waren äußerst geschickt und bewandert in der Arbeit und im Umgang mit Energien, sie waren sehr intuitiv, sehr pfiffig (sharp, auch: scharfsinnig, intelligent). Und so trafen sie die Entscheidung ihre Familienkommunen eine Zeitlang zu verlassen, um sich auf eigene Faust einer extrem intensiven energetischen Arbeit zu widmen. Sie wollten lernen, wie man Energien nutzbar machen konnte um einen Körper zu heilen, um Leben zu verlängern und vor allem, wie man sich mit ihrer Hilfe in die Himmel (the heavens) tragen lassen könnte, wie man Sternereisen unternehmen könnte, und zwar ohne Körper.

Es war diese Gruppe, die sich vor allem hier in diesem primären Zentrum von Atlantis versammelte, das Ihr heute Bahamas nennt. Übrigens, was den damaligen Namen dieses ersten Atlantiszentrums angeht, also genau diese geografische Gegend, in der wir uns gerade befinden – ... seltsamerweise! ... wir sprechen gerade mit Cauldre hier und er bestätigt unsere Information ... seltsamerweise ... – also dieses Gebiet hier hieß zu Zeiten von ALT ursprünglich „Hamas“, buchstabiert H-a-m-a-s, Hamas. Und ja, es gibt hier einen direkten Zusammenhang zwischen den Energien dieser Gruppe mit jener Gruppe gleichen Namens, die Ihr vom Mittleren Osten kennt – einen direkten Bezug.

Nun, um die Geschichte wieder aufzunehmen ... wir lieben es, eine gute Geschichte zu erzählen! Machen wir weiter.

Diese Gruppe Atlanter verließ also das Gebiet von Hamas. Sie zog fort um Tempelanlagen zu erschaffen, die der Energiearbeit dienen sollten. Und tatsächlich, wenn Ihr heute hier auf diesen Stühlen sitzt, dann gehört Ihr zu denen, die damals auszogen um diese wunderbare Arbeit zu tun, die auszogen um die Geheimnisse von Energie, die Geheimnisse des Universums zu ergründen, um die Gründe für Euer Dasein zu erkunden, um wahrhaftig die Quelle des Lebens zu erforschen.

Die Gruppe von Hamas zog also fort und ließ sich nieder in dem geografischen Gebiet, das Ihr heute Kuba nennt, wobei sich auch hier wieder ein paar höchst interessante Wechselbeziehungen erkennen lassen. Und genau dort war es, wo die Tempelanlagen von TiEn begonnen wurden. Wir sprachen schon früher von diesen Tempeln, dies ist der Ort, an dem sich die meisten von uns trafen, von dort kennen wir uns.

Die meisten von uns trafen sich also dort und arbeiteten miteinander, von Inkarnation zu Inkarnation. Die Insel, die Ihr heute Kuba nennt, hieß damals TiEn, weswegen auch unsere Einrichtungen, unsere Tempel, als Tempel von TiEn bekannt wurden.

Dort war es, wo wir lernten, wie man Energien über unterschiedlichste Quellen einbringen konnte – durch pyramidale Strukturen, durch ... ja, und durch Kristalle ... und in der Tat auch durch ... wie soll man sagen ... durch Manipulation und Modifizierung elektromagnetischer Energien. Wir lernten alle diese einzubringen und als Resultat lernten wir dadurch auch, in einem dimensional leicht verschobenen Zeitrahmen zu existieren. Wir lernten die Dimensionen zu überschreiten, die Grenzen zu überwinden.

So konnten wir zum Beispiel in der irdischen Dimension bleiben, aber wir entdeckten, wie wir uns gewissermaßen unsichtbar machen konnten. Wir versetzten uns einfach eine halbe Dimension weiter, sozusagen mit dem einen Fuß hüben, mit dem anderen drüben ... ein Fuß in der alten, ein Fuß in der neuen Dimension. In den Tempeln von TiEn lernten wir buchstäblich, wie man eine neue Dimension erschafft. Es war eine ganz unglaubliche Arbeit, die wir dort taten, und wir alle waren dort zusammen. Wir alle nahmen teil an einem der phänomenalsten Zeitalter, an denen ich, Tobias, je auf Erden beteiligt gewesen bin!

So ... alles lief bestens so weit, bis ein neuer Herrscher (ruler) auftauchte.

Dieser Herrscher kam von jenem Atlantischen Zentrum, in welchem sich heute Euer Gebiet um Mexico City befindet. Damals gab es keinen Einzelherrscher, welcher sämtliche Länder des Atlantischen Reiches unter seiner Befehlsgewalt hatte, sondern jede Region hatte ihr eigenes Oberhaupt, welche miteinander kooperierten und eine Art „kooperative Gesamtregierung“ zusammen bildeten.

Dieser eine jedoch, Anführer des Zentrums um New Mexico, den wir zuvor unter dem Namen Azura Timu vorstellten, strebte danach einziger Herrscher aller Länder von Atlantis zu sein. Er hatte das Gefühl alle Völker zu einem vereinen zu müssen und sämtlichen Wohlstand, alles Wissen und die gesamte Kontrolle auf einen Ort zu zentrieren.

Und so formierte er das, was womöglich als erste Armee auf Erden in die Geschichte eingehen würde. Er suchte die anderen atlantischen Zentren auf um sie davon zu überzeugen, dass sie sich alle seinem Einfluss und seiner Kontrolle unterwerfen sollten. Als diese Idee zurückgewiesen wurde, sandte er seine Truppen aus und die Kriege, die Schlachten nahmen ihren Anfang.

Und eine Wolke von Dunkelheit senkte sich zu jener Zeit über die Atlantischen Reiche.

Azura Timu war grausam, unbarmherzig und rücksichtslos (ruthless). Er wollte die alleinige Kontrolle, beanspruchte die alleinige Macht für sich. Er fütterte sich geradezu mit Macht. Um sein eigenes Leben zu verlängern, bediente er sich der Lebenskraft anderer Menschen, er tat dies mit verschiedensten Methoden, vorwiegend durch Folter – durch physische Folter und durch das, was Ihr heute als seelisch-psychischen Missbrauch und Versklavung bezeichnen würdet.

Der typische Atlanter wurde damals etwa zwischen 150 und 200 Jahre alt, aber man behielt in der Regel bis zum Ende einen äußerst gesunden Körper – die meisten jedenfalls. Dies sah ganz anders aus als heutzutage mit Eurem menschlichen Körper, der bereits nach ungefähr 50 Jahren langsam zu zerfallen beginnt. Die Atlanter hingegen erhielten Gesundheit und Gleichgewicht aufrecht, sie konnten dies mit Hilfe ihrer intensiven und wundervollen Kenntnisse im Umgang mit elektromagnetischen Energien.

Azura Timu aber wollte länger leben – er wollte ewig leben. Er brachte es letztlich auf ungefähr 550 Jahre Lebenszeit.

Er sandte also seine Truppen aus, die das ganze Land überzogen – mordend, folternd, schlachtend ... Viele Menschen hielt er zusätzlich noch in psychischer Hörigkeit und Knechtschaft gefangen. Nur mit einem Ort hatte er Schwierigkeiten, es gelang ihm nicht ihn einzunehmen, weil er ihn nicht finden konnte. Es waren die Tempel von TiEn. Zwar hatte er von ihnen gehört, und es gab jene, die sie tatsächlich mit eigenen Augen gesehen hatten. Doch jedes Mal, wenn er seine Truppen dorthin sandte um diesen Ort zu erobern, konnten sie ihn nicht finden. Er war gewissermaßen eine Art „Jenseits“ (a place Beyond),

ein illusionärer Ort, wie eine Fata Morgana in der Wüste. Manchmal war er sichtbar, doch sobald ihn jemand betreten wollte, verschwand er. Ja, in der Tat – an denjenigen, der gerade fragt – die Nebel von Avalon waren ganz ähnlich, auch Avalon verbarg sich hinter so etwas wie einer Dimensionsverschiebung, verschwand in einer Art anderen Dimension.

Je unmöglicher es für Azura war, diesen Ort, diese Tempel zu finden, desto wütender wurde er. Er begann Unschuldige zu foltern und abzuschlachten und drohte damit, jeden zu töten, wenn sich jene, die sich in den Tempeln von TiEn aufhielten, nicht zeigten und unterwarfen.

Für diejenigen von uns, die sich damals in den Tempeln aufhielten, war dies in der Tat eine äußerst schwierige Situation. Wir wussten von dem Druck, der von ihm ausgeübt wurde, wir hatten Kenntnis von den Morden, die er geschehen ließ. Azura wollte etwas, das wir besaßen. Er wollte unser Wissen und unser Verständnis von Energien. Er wollte es für sich selbst, um seine eigene Macht damit zu füttern. Azura wollte ewig leben und ewig herrschen.

Nun denken gerade einige von Euch hier, dass dieser Mensch eine wahre Bestie gewesen sein muss, doch in gewisser Weise repräsentierte er nur uns alle. Er repräsentierte unser eigenes Verlangen nach Macht, unser eigenes Verlangen nach ewigem Leben, unser eigenes Verlangen danach, Kontrolle über alle Dinge besitzen.

Einige von uns, die sich damals in den Tempeln von TiEn aufhielten, stimmten dafür dieses Projekt zu beschleunigen, an dem wir gerade arbeiteten, nämlich uns in eine andere Dimension versetzen zu können ... damit wir uns vollständig vom Antlitz der Erde entfernen, ganz und gar verschwinden könnten, so dass niemand uns je finden würde. Wir wussten, wir konnten es schaffen, die Technologie dazu war bereits vorhanden. Andere aus unserer Gruppe wiederum waren dafür sich zu ergeben um das Foltern zu verhindern, um jenen abscheulichen, schrecklichen Qualen ein Ende zu setzen, welche den Menschen draußen angetan wurden.

Schließlich kamen wir in den Tempeln von TiEn zu dem Entschluss, dass wir uns ergeben würden, damit das Morden und Abschlachten aufhörte. Wir hatten die Zusage, das Versprechen derer, die für Azura arbeiteten, dass er sofort das Töten einstellen würde, sobald wir uns zeigen und unser Wissen und unsere Erkenntnisse über Energiearbeit mit ihm teilen würden.

Und so kam der Punkt, an dem wir schließlich die Energien reduzierten, die uns erlaubten, uns in einer anderen Dimension aufzuhalten. In Eurer Science-Fiction Terminologie könnte man sagen, wir schalteten das Kraftfeld ab, das uns umgab, so dass wir von Azuras Truppen gefunden werden konnten. Sie fanden uns tatsächlich. Aber er hielt sein Ehrenwort nicht ein.

Dies waren die schwärzesten Tage, die wir erlebten ... wir stürzten vom Allerbesten ins Allerschlimmste ...

(Pause)

(sehr emotional weiter)

Alle, die jetzt hier anwesend sind, und viele, viele, die zwar nicht in diesem Raum, aber energetisch verbunden sind mit uns, wurden den grausamsten Foltern aller Zeiten unterworfen ... es waren nicht einfach nur Schläge und Hinrichtungen, sondern Qualen,

die jahrzehntelang andauerten ...

Azura war nicht nur grausam, sondern er benutzte auch unsere Technologien, unsere Erkenntnisse über die Anwendung von Energien und setzte sie gegen uns ein. Viele von Euch, die Ihr hier in diesem Raum seid, viele von Euch, die Ihr Euch gerade einklinkt, wurden psychisch unterworfen, psychisch versklavt. Man könnte gewissermaßen sagen, er nahm uns unser Herz und unsere Seele und behielt sie für sich selbst. Es war abscheulich grausam, abgrundtief böse... (cruel and vicious)

Und es war ... was da geschah, war wahrhaftig die Versklavung einer Seele.

Hier in diesem Raum sitzen jene, die sich geschworen haben ihm niemals das zu verzeihen, was letztlich zum Untergang von Atlantis wurde ... ihm niemals seine Grausamkeit zu verzeihen ... ihm niemals die Hölle zu vergessen, durch die er Euch schickte. Einige von Euch, die Ihr heute hier anwesend seid [nicht nur körperlich gemeint], wurden derartig ...

(lange Pause ... Caudre hat große Schwierigkeiten die Worte herauszubringen, Tobias sehr mitgenommen)

... derartig schweren Folterqualen unterworfen, dass diese noch heute wie Feuer in Eurer Seele brennen. Es ist immer noch unglaublich schwer sie loszulassen. Einige von Euch wurden sexuell missbraucht und gefoltert ... dies sind die teuflischsten und bösesten aller Foltermethoden, die überhaupt je angewandt werden können, weil sie nicht nur eine Verletzung des Körpers darstellen, sondern sich tief, tief in die Seele einbrennen.

Und so ... haben einige von Euch damals geschworen abzurechnen ... geschworen wiederzukommen ... geschworen Azura Timu zu jagen und zur Strecke zu bringen, ganz gleich ob im Himmel oder auf der Erde ... geschworen, wenn er sich je wieder auf die Erde trauen würde, ihn die gleichen Qualen fühlen zu lassen, die er damals anderen angetan hat ...

Und so ... brachen die Lustgefühle, die Azura sich mittels Macht und Kontrolle verschaffte, ihm schließlich das Genick.

Letztlich führte der Missbrauch von Energien zu einem Ungleichgewicht in der Natur ... dies wiederum rief mächtige Erdbeben hervor ... die Natur veränderte sich sprunghaft. Ursprünglich war diese Gegend hier (die Bahamas) dicht bewaldet und das Klima war kühl, viel kühler als es jetzt ist – aber bewaldet und wunderschön. Zuletzt aber war alles, was nicht in den Fluten versunken war, nur noch Wüste ... Ödland ...

Am Ende starb Azura tatsächlich und hielt sich hier auf unserer Seite des Schleiers über lange, lange Zeit versteckt. Doch obwohl sein Körper starb, hat sich ein großer Teil der Azura-Energien bis heute in der Erde gehalten.

Seht Ihr, wenn ein Mensch stirbt, dann kehrt er meist mit all seiner intakten Energie zu uns zurück. Aber oftmals ist es auch so, wenn es nämlich zu Trauma und Missbrauch gekommen ist oder zu dieser unbändigen Wollust an der Macht (lust for power), wie Azura sie hatte ... oftmals ist es dann so, dass ein großer Anteil dieser Menschen in der Erde verbleibt, und dies im wörtlichen Sinne – im Inneren der Erde. Oh ja, es ist wirklich so, es gibt Menschen, die bereits vor Hunderten oder Tausenden von Jahren gestorben sind, und ein Teil von ihnen ist immer noch in der Erde gefangen oder begraben.

Ein Teil von Azura und ein Teil der Erinnerungen an Atlantis lagen also schlafend ... lagen verborgen in genau diesem Gebiet hier. Es ist Zeit für sie wieder hochzukommen.

Atlantis taucht wieder auf. (Atlantis Rising, wörtlich: Atlantis erhebt sich)
Es ist das Loslassen von Atlantis, was jetzt gerade durchkommt.

Die initiale Wendung zur Auferstehung von Atlantis begann im wahrsten Sinne des Wortes kurz nach Eurem Zweiten Weltkrieg. Aber es war ein Atlantis, welches zurückkehren wollte um erneut die Kontrolle an sich zu reißen. Es war die Essenz von Azura, die zurückkehren wollte. Er traf bereits sämtliche Vorkehrungen für seine eigene Wiedergeburt auf der Erde, die zu jener Zeit stattfinden sollte. Sein Plan war, dies mittels der Portale zu bewerkstelligen, die wir in den Tempeln von TiEn erschaffen hatten. Er versuchte es, er versuchte sich zu reinkarnieren in dem Land, das man heute Kuba nennt.

Es gab jedoch eine Gruppe Menschen, die weise genug waren um dies zu durchschauen. Sie isolierten dieses Gebiet namens Kuba. Sie errichteten Mauern rundherum um jegliche Einflüsse von außen fernzuhalten, denn es gab ... ein paar äußerst skrupellose Menschen damals, die nicht davor zurückschreckten nach Kuba einzufallen um sich diese Energie zunutze zu machen ... um mit ihr zu arbeiten ... um dabei zu helfen, die Energien von Azura wieder zurückzubringen.

Einer von ihnen trat vor ... einer, den man „Revolutionär“ nennt ... Ihr kennt ihn unter dem modernen Namen „Fidel Castro“, und er begriff, dass man dieses Portal blockieren musste, dass die Insel Kuba sich selbst vom Rest der Welt abschneiden musste. Seltsamerweise war er es, der die Energien der Tempel von TiEn damit hütete. Seltsamerweise war er es, der sich selbst dadurch vor dem Wiedereintritt Azuras in einen physischen Körper schützte.

Und so ... erschuf dies alles seinerzeit einen ziemlichen Aufruhr, fast wäre es zu einem ernsthaften Konflikt gekommen. Ja, beinahe wäre es zu einer nuklearen Krise gekommen, damals, in Euren frühen 60er Jahren. Aber es gab eine weltweite Anstrengung dieses Land zu beschützen.

Nun, da Ihr den Meilenstein des Jahrtausendwechsels erfolgreich passiert und das Potential für die Zerstörung der Erde hinter Euch gelassen habt, nun ... oh ja, in der Tat wollte Azura damals wiederkommen, genau zum Zeitpunkt der größten Wahrscheinlichkeit für die Zerstörung der Erde, nämlich um ihren Untergang zu unterstützen und voranzutreiben und dann den verbleibenden Rest erneut unter seine Kontrolle zu bringen. Es war eine dunkle, eine sehr dunkle Art Energie ...

Nun also, da Ihr den Meilenstein passiert habt, nun ist es Zeit, dass diese alten Energien von Atlantis, die immer noch tief im Boden unter dem Ozean begraben sind ... jetzt ist es Zeit, dass sie sich erheben, aber auf andere Art und Weise. Sich nicht zu erheben um zu übernehmen, sich nicht zu erheben um wieder zum Leben zu erwachen – sondern um entlassen zu werden.

Man könnte gewissermaßen sagen, dass die Energien von Azura Timu nur deswegen hier sind um zu begreifen, was Mitgefühl und Liebe (this thing called compassion and love) überhaupt ist. Die Azura-Energien möchten vollständig auf die andere Seite hinüberwechseln. Aber so wie sie hochkommen, so kommen auch alle anderen Energien, die historische Geschichte, alle Erinnerungen an Atlantis mit ihnen hoch. Sie sehnen sich

danach entlassen zu werden, sie sehnen sich danach endlich wieder heimzukehren. Denn in gewissem Sinne ist es nur Energie – nichts weiter als Energie. Und wenn diese Energien entlassen werden ... indem sie entlassen werden, kehrt alles zurück in seine natürliche Balance.

Denn seht Ihr – alle Energie strebt nach Erlösung. Sogar eine Energie wie die Azuras strebt nur nach einem, nämlich danach ins Gleichgewicht zu kommen. Und so kommt er heute hierher, zu dieser kleinen Gruppe Shaumbra ... die tapfer genug war hier zu sein ... und bittet um Vergebung, bittet um Verständnis.

Und dies bringt in jedem von Euch ein paar Themen hoch ... ein paar der bittersten und tiefsten Verletzungen überhaupt ... es sind Energien, die Euch bis heute im Weg gestanden und Euch zurückgehalten haben ... Energien, die Euch die ganze Zeit über gefangen gehalten haben.

Wir hier von unserer Seite – Saint Germain, ich, Tobias, Alan, und alle anderen – wir erwarten nicht von Euch, dass Ihr heute irgendeine Entscheidung trefft!

Wir erwarten nicht, dass Ihr Euch vor lauter Vergebung über Euch selbst hinwegsetzt, denn die Narben sind tief und sie haben ihre Auswirkung nicht nur auf Euch, die hier sitzen, sondern auf viele, viele, viele andere ebenso.

Doch wir bitten Euch um eingehende Abwägung im Laufe der kommenden Tage und Wochen.

Wir bitten um Eure mitfühlende Akzeptanz (we ask for your compassion).

Und wir bitten Euch, wenn es irgendeine Furcht in Eurem Herzen geben sollte, eine Angst davor, die Energien von Azura loszulassen, dann geht mitten durch diese Angst hindurch um zu sehen, welche Perle auf der anderen Seite auf Euch wartet!

Das Timing ist von großer Bedeutung, weil die Energien von Atlantis entlassen werden wollen – jetzt. Das muss so sein, denn eine ungestörte Bewegung in die Neue Energie hinein erfordert dies. Alte Energie kann nicht irgendwo verborgen liegen oder sich verstecken, wenn sich gerade ein Übergang in das Neue vollzieht.

Also treten diese Energien nun vor. Und sie werden herauskommen ... auf die eine oder die andere Weise, so oder so. Sie können hier und jetzt entlassen werden, in Mitgefühl und Liebe, oder sie werden ihren eigenen Weg zum Loslassen finden, dann eben mit Hilfe anderer Teile, auf andere Art ... sie werden ihren Weg finden, indem die Erde selbst sie loslässt.

Die Erde wird sie auf die eine oder andere Art förmlich „hochrülpsen“ (belch), aber diese Erd-Rülpsen geschehen nicht hier in diesem Gebiet [Bahamas]. Das Aufstoßen der Erde, das Loslassen jener so überaus potenten alten atlantischen Energien, wird sich in dem Gebiet der Vereinigten Staaten von Amerika zeigen, das Ihr unter dem Namen Kalifornien kennt, denn es besteht eine direkte energetische Verbindung, eine Verknüpfung des Magnetgitters, zwischen hier und der Westküste der USA.

Wir sind also in dieser bedeutsamen Zeit hierher gekommen wegen dieses Potentials für auftretende Erdbeben, wir sind hier um zu sehen, ob es vielleicht eine andere Möglichkeit des Loslassens der alten Atlantis-Energien gibt, und damit auch die Wunde loszulassen

und freizugeben, die sowohl in Eurem eigenen Inneren war, als auch im Inneren der Erde.

Einige dieser Wunden sind so alt und so tief ... so ... „gemein“, würdet Ihr sagen, dass es ein wenig Zeit brauchen mag um sie loszulassen.

Ein paar der Eide, die Ihr Euch geschworen habt, waren so tief empfunden, so intensiv, dass sie noch heute mit Eurem ganzen energetischen Wesen verwoben sind.

Ein Teil des Hasses und der Angst Azura Timu gegenüber ist so stark, dass Ihr Euch nicht einmal hättet vorstellen können, dass er eines Tages diesen energetischen Raum hier mit Euch teilen würde.

Ihr konntet Euch nicht vorstellen ihm zu vergeben, niemals! Nicht bevor auch er durch das gleiche Leid gegangen sein würde wie Ihr ...

„Und hat er denn nun gelitten?“ fragt Ihr vielleicht. Nicht auf die Art, wie Ihr meint, nicht auf die Weise, wie Ihr vielleicht zuvor gehofft hattet. Das Leiden ist dennoch da, ja, in Form der gefühlten Traurigkeit ... in Form der Bürde, die er getragen hat, für die ganze Menschheit und für alle Atlanter, damals wie heute.

Und so kommen wir hierher in diese kleine Gruppe um profunde Arbeit zu tun – eine Arbeit, welche sich auf diese ganze Gegend ebenso auswirken wird wie auf die Bevölkerung, die hier lebt, und die in gewissem Sinne immer noch gebunden ist von den alten Energien Azuras; eine Arbeit, die – hier getan – das Leben vieler, vieler Menschen beeinflussen könnte, die fernab von hier in jenem Gebiet namens Kalifornien leben.

Was wir von dieser Gruppe hier (und allen, die sich einklinken) erbitten, ist äußerstes Mitgefühl (compassion). Dies ist nicht etwa ein Test, sondern vielmehr eine wahrhaftige Erfahrung, es geht darum zu erleben, wie es sich anfühlt die Fähigkeit zum Mitfühlen zu besitzen.

Wenn Ihr anfangt nach innen zu schauen und Euch fragt, wovon um alles in der Welt ich, Tobias, eigentlich heute gesprochen habe ... wenn Ihr Euch später am Kopf kratzt ... ah, ja, dann kommen womöglich ein paar der alten Gefühle und alten Erinnerungen hoch ... die alten Dämonen in Eurem Inneren können sich aufrichten. Ihr kratzt Euch am Kopf und wundert Euch, worum es hier eigentlich ging ... und ah, ja ... dies wird die Erinnerungen auslösen und zurückbringen ... möglicherweise Gefühle von tiefem Unbehagen und Zorn und Bitterkeit.

Saint Germain wird da sein. Ich, Tobias, werde da sein. Wir werden mit Euch dort hindurch gehen, wir werden Euch dabei helfen, diese Empfindungen zu verwandeln, von der alten Atlantis-Energie in die Neue Energie der Erde! Wir sagen damit nicht, dass es leicht ist. Wir sagen nur, dass Ihr jede Menge Unterstützung dabei haben werdet!

Wir bitten Euch insbesondere eines zu verstehen. Selbst jene alten Energien von Wut, Zorn, Verbitterung, Vergeltung und Rache, die in Eurem Inneren liegen ... ja, genau die, die Ihr die ganze Zeit über unterdrückt habt! ... und die wir in diesem Augenblick sehen können ... die Ihr tief, tief drinnen gehalten habt in Euch ... auch diese Energien möchten nun hochkommen und ebenfalls entlassen werden! Auch sie sind nun bereit zu sterben.

Ihr habt immer so vielfältige Schwierigkeiten dabei gehabt Euch in die Neue Energie hinein zu bewegen ... Euch hoch in die Lüfte zu erheben (soaring) ... habt Euch schwer getan mit

dem „Fliegen“, hinein in diese Neue Energie, so wie Ihr es liebend gern getan hättet ... eben wegen dieser alten Wunden in Eurem Inneren. Es ist nun Zeit diese zu entlassen.

Gestern Abend bereits [während des Einführungs-Channelings] haben Saint Germain und alle anderen Mitglieder des Crimson Council immense Vorarbeit getan mit Euch. Diese half dabei, einige dieser Energien auf sanfte Art und Weise wieder hochkommen zu lassen ... damit sie nicht zu einem immensen Verlust an Gleichgewicht in Eurem Leben führen sollten ... um die alten atlantischen Energien möglichst behutsam wieder hoch zu holen ... Euch dabei zu helfen, sie durch Euer System passieren zu lassen, ohne dass sie physische oder psychische Zerstörung anrichten ...

Diejenigen, die heute hier in diesem Saal sitzen, waren damals die Anführer in den Tempeln von TiEn, die Kapitäne. Es war unerträglich für Euch mit ansehen zu müssen, was Euren Liebsten angetan wurde ... was Euren Schülern angetan wurde. Schließlich wurdet Ihr selbst den schrecklichsten Formen von Misshandlung und Missbrauch unterworfen ... (Tobias unterbricht, sehr emotional)

Es ist Zeit für uns alle, vorwärts zu gehen!

Es ist Zeit in die Neue Energie hinein zu gehen, indem wir alle jene Dinge loslassen, die uns nicht mehr dienlich sind!

Teil II

And so it is ...

liebe Shaumbra, dass wir die Energie unseres Treffens fortsetzen. Wir schauen uns an, welche energetische Transformation stattgefunden hat, seit wir uns Freitagabend zum ersten Mal trafen ... diese wundervolle Alchemie, die mein lieber Freund St. Germain unterstützt hat ... und die Arbeit, die jeder von Euch im eigenen Inneren seither getan hat.

Wir haben Verständnis für die Bedenken, ja vielleicht sogar die Sorge, die Ihr möglicherweise hattet, bevor Ihr hierher kamt ... für die physischen Symptome, die auftraten ... für die Probleme und Fragen in Eurem Verstand (mind). Dennoch kamt Ihr hierher.

Gestern (in Teil 1) habt Ihr mit uns zusammen daran gearbeitet, enorme Mengen an Energie hervorzubringen. Die meisten von Euch haben das Fest gestern Abend genossen, und heute setzt Ihr die Bewegung der Energien fort ... in der Tat Veränderungen bewirkend, denn was anfangs subtil und geheimnisvoll erschien, entfaltete sich auf einmal und Ihr seht das größere Bild. Ihr seht, wie die Arbeit, die Ihr hier getan habt, sich auf so viele andere Dinge und Menschen auswirkt. Warum? Weil auch sie die Entscheidung trafen sich selbst zu verändern.

In der Tat, ja wirklich, Ihr bringt eine großartige Energie des Loslassens und der Transformation hier hervor, und diese fließt dann von diesem Ort ausgehend hinaus. Sie fließt buchstäblich hinaus, wo sie sich dann über andere Menschen und über die ganze Welt ergießt ... und über GAIA ... und über alle die Energien, die so sehr nach Befreiung und Entlassung strebten.

Und all das nahm seinen Anfang HIER ... es war ziemlich einfach ... anfangs sehr subtil, doch dann äußerst dynamisch-kraftvoll für diejenigen, die den Wandel annehmen, die ein neues energetisches Gleichgewicht akzeptieren.

Ah, und Ihr seht, Energie strebt tatsächlich nach (Er-)Lösung! Wenn Ihr Heiler seid, versteht Ihr dieses Prinzip bereits. Die Energien in Körper und Gemüt Eurer Klienten suchen immer nach Lösung! Manchmal wissen diese Menschen nur nicht, wie sie diese herbeiführen können. Manchmal fürchten sie sich davor, wie diese Lösung wohl aussehen mag. Manchmal sind sie einfach unsicher und glauben möglicherweise, dass ihre Energie nicht wüsste, wie sie zu einer Lösung kommen kann.

Für diejenigen unter Euch, die heilend und beratend tätig sind, ganz oft stellt Ihr fest, dass diese Klienten, die nach Lösung und energetischem Gleichgewicht suchen, Euch gewissermaßen „testen“. Sie wollen herausfinden, aus welchem Stoff Ihr sozusagen „gemacht“ seid, ob Ihr auch würdig seid, dass sie mit Euch an ihren Problemen arbeiten können. Für sie sind ihre eigenen Probleme die größten überhaupt – und die schwierigsten von allen. Und manchmal werden sie Euch geradezu hinterlistig auf die Probe stellen, manchmal sehr herausfordernd, viele andere Male extrem manipulativ.

Aber liebe Shaumbra, so wie Ihr es hier während der letzten paar Tage getan habt – bewahrt Euren Raum, Euren sicheren Raum! Haltet Euren Augenblick des Jetzt! Habt die Weisheit zu erkennen, dass bei all dem nur Energien nach ihrer Lösung suchen. Und sie es tun, in dem sicheren Raum, den Ihr mit ihnen haltet, werden sie es tun!

Bevor wir nun das Thema des heutigen Nachmittags angehen, welches ... (Pause) ... Cauldre wundert sich gerade über unseren Fahrplan hier ... unsere Diskussion wird nicht sehr lang, aber es ist wichtig, dass wir sie mit dieser speziellen Gruppe beginnen, aus Gründen, die wir noch erklären werden.

Aber lasst uns zunächst einmal diese wundervolle Energie miteinander teilen, die unser lieber Freund, der Mönch ... der ehemalige Mönch! ... bereits eingeleitet hat. (Tobias bezieht sich auf den Gastgeber des Workshops, Joseph Darville). Oh, er trägt die Energie immer noch! (Publikum amüsiert) Aber sie hat in eine neue Balance gefunden, einen neuen Raum für sich entdeckt. Hm, interessant ... wir werden später noch ein paar persönliche Worte mit ihm wechseln.

Doch in der Energie, die wir hier miteinander teilen, lasst uns ein paar Augenblicke einfach dasitzen und sie ganz für uns selbst erleben. Erfahrt sie für Euch selbst, die Sichere Energie. In diesem Moment ist dieser Raum angefüllt mit Shaumbra ... angefüllt mit den Mitgliedern des Crimson Council, welche hier sind um uns bei dieser Arbeit zu helfen ... mit der Energie Saint Germain's ... und in der Tat auch mit der Energie von Cauldres Vater, der ihm immer noch über die Schulter sieht ... und ebenso auch mit der Energie von Azura Timu. Doch letztere ist nicht mehr konfrontierend, nicht mehr problematisch, sondern vielmehr eine Energie, die in diesem Augenblick dabei ist ihr eigenes Gleichgewicht und ihre (Er-)Lösung zu finden.

Lasst uns alle einen Moment lang einfach nur in einem Sicheren Raum sitzen, die Sichere Energie fühlen ... um während dieser Zeit Eurem Körper zu erlauben in eine ganz neue Harmonie mit sich selbst und mit Euch zu kommen ... um Euren Geist in einen neuen friedvollen Zustand finden zu lassen.

Dies geschieht nicht etwa durch Zwang oder Druck. Es geschieht einfach durch SEIN ...

worüber wir gleich sprechen wollen. Ein solcher Sicherer Raum ist es, wo das Göttliche – welches immer in Euch gewesen ist – sich mit Euch verschmelzen kann.

Seht Ihr, wenn das Göttliche zum Vorschein kommt, dann mag es vielleicht nicht das sein, was Ihr erwartet habt. Tatsächlich ist es „mehr“ von Euch, MEHR von Euch. Nichts, das von außen kommt, kein Goldener Engel von weither, nicht irgendein überwältigendes Wesen. Sondern eine simple, unschuldige Energie, die einfach nur darauf wartet sich Ausdruck zu verleihen, darauf wartet sich mit Euch zu verschmelzen. Eine Energie, die so rein und so bedingungslos ist in ihrer Liebe und ihrem Mitfühlen. Eine Energie, die „mehr Du“ ist.

Sitzen wir also in einem Sicherem Raum. Geht eine Weile aus dem Weg. Lasst die Kontrolle los. Und erlaubt Euren Energien allesamt in eine neue Balance zu kommen ...

– Pause –

Wir stehen neben Euch ... wir fuchteln nicht mit den Händen ... rezitieren keine Gesänge ... Wir forcieren hier keine Energie, wisst Ihr. Wir sind nur einfach da ... bei Euch in Eurem Sicherem Raum ...

– Pause –

Es ist ein einfacher, unkomplizierter Prozess ... nämlich einfach SEIEND ... In diesem Seins-Zustand können alle Energien Balance und Lösung finden. Euer Körper, Euer Geist, Eure Göttlichkeit.

Seht Ihr, es gibt einen natürlichen Prozess, der hier gerade stattfindet. Ihr habt diesen ganzen Prozess des Heilens und der Verjüngung in ihn eingebaut. In ihn habt Ihr die Antwort eingebaut, lange bevor Ihr überhaupt die Reise begannt.

Die ganze Zeit über seid Ihr herumgejagt und habt versucht diesen versteckten Schlüssel zu finden. Dabei ist er immer da gewesen. Alles was er brauchte, war nur der Sichere Raum einfachen SEINS (being-ness). Es gibt keinen Grund es kompliziert zu machen. Falls Ihr glaubt irgendeine Aktivität ausführen zu müssen, dann ist es einfach nur das Atmen ... der bewusste Atemzug. Alle verbleibenden Prozesse laufen selbständig und von allein. Dies ist Göttlichkeit in Aktion! Es ist der natürliche Ablauf von Verjüngung und Ausdehnung.

Seht Ihr, Shaumbra, es gibt einen so starken Wunsch und ein Gefühl, dass Ihr irgendetwas tun müsstet. Immerzu musstet Ihr tun und tun und tun. Ah, aber Ihr seid dabei Euch zu verändern. Es gibt keine Notwendigkeit mehr dafür, dass Ihr etwas TUN müsst ... es geht nur um SEIN!

Lasst uns erklären, was wir damit meinen. Lasst uns erklären, warum wir dieser Gruppe diese einfache Prämisse bringen.

Ihr seid alle spirituell gesehen sehr ... scharfsinnig ... spirituell – wie sagt man in Euren Worten – sehr hoch entwickelt. Viele, viele Jahre dieses Lebens habt Ihr verbracht um die Kunst der mystischen Wissenschaften, der Energien und die Kunst des Heilens zu studieren. Ah, aber all dies wurde unterstützt von vielen Inkarnationen eingehenden Studiums, bis zurück zu unseren Zeiten in den Tempeln von TiEn, wo wir lernten Dimensionen zu verschieben, um buchstäblich in zwei Dimensionen gleichzeitig existieren

zu können; wo wir lernten uns unsichtbar zu machen, wenn dies erforderlich war; und wie wir uns selbst ganz und gar in eine materielle Form versetzen konnten, wenn wir dies wünschten.

Die hier versammelte Gruppe besteht aus Meistern – Meistern der Energien. Das ist der Grund, warum wir uns für diesen Raum hier, für diesen Zeitpunkt entschieden haben. Es ist der Grund dafür, warum wir diese Gruppe einberufen haben für diese Zeit des Loslassens der Energien von Azura Timu, wodurch Atlantis sich sanft erheben kann.

Lasst uns ein klein wenig erklären von diesem sehr einfachen Konzept, welches wir mitnehmen werden in die große Shaumbra-Gruppe, und über das wir eine Zeitlang fortgesetzt reden werden. Doch lasst die Saat hier sprießen, mit Euch, während wir die ganze Gruppenenergie einsammeln.

Sehen wir uns dieses Konzept einmal an, und – wie sagt man – wir fügen an dieser Stelle eine kleine Randbemerkung ein, nämlich dass wir jetzt über etwas spirituelle Philosophie sprechen wollen. Philosophie, die man über-interpretieren und über-intellektualisieren könnte. Also vergesst nicht, dies sind äußerst simple, einfache Konzepte! Erfühlt sie also!

Anm.: Ein Konzept, das in der englischen Sprache sehr viel leichter auszudrücken ist als in der deutschen. Aus diesem Grund stelle ich den Originaltext hier zum Vergleich voran:

Let us take a look at the concept, and – how to say – we will put a footnote here ... we're going to talk about some spiritual philosophy here. Philosophy that could be over-interpreted, over-intellectualized. But remember, these are very simple concepts. So feel them.

You could say that Spirit... the essence of Spirit... All That Is... is Is-ness. It simply is. When you were at Home, in the first circle... what we called the Kingdom... there simply was Is-ness. Everything simply IS. It had no desires, it had no ambitions. It was content with the is-ness of it's Being. Man has tried to figure out this concept of God forever. They never will, in the mind of man. You will never come to know God within your mind. But if you allow yourself, through the heart and through the compassion, to feel the Is-ness for a moment... Is-ness.... pure Is-ness.

Then, at some point, the Is-ness sought to expand, sought to know more. This contemplation of Is-ness, within Is-ness, caused a new energy. Created the rays of Spirit, which are you. Created now a Doing-ness. Ever since you left Home you have been doing. You have been going out and experiencing what it is like to be creators. Experiencing on behalf of Spirit. For it is through your eyes that Spirit sees the sunset. It is through your hands that Spirit feels the flesh, the skin of another person. It is through your ears that Spirit hears the music.

Is-ness could not do this on it's own. You became the Doing-ness for Is-ness. And follow us here... Cauldre is chuckling. Because of the Doing-ness, the Is-ness became Was-ness. (some laughter) For All That Is, WAS. You began changing the very nature of Is-ness by Doing. By going outside of the Wall of Fire into the Void and creating. So Is-ness is no more, it is Was-ness! (laughter) We told Cauldre before we started that this could be – how to say - a bit challenging, but these are simple concepts... Isness, Doing-ness and Was-ness.

So if you were to go back Home right now you would not find anything that was like it used to be. You have changed the very nature of Home through your Doing-ness, through your journey. You wouldn't recognize Home right now. And besides, Home comes to you.

For eons of time you have been Doing-ness. You have been energy beings who have been creating. You created the stars and the universe. You created the Order of the Arc, which is the Archangels. And ultimately you created Earth and you created the vehicles you now call your biological bodies. You've gone through, most of you, countless lifetimes here on earth and you have always been Doing. Doing is the action of the journey. Doing is taking the journey - experiencing all along the way - but always doing.

Man könnte sagen, Spirit ... die Essenz von Spirit ... von Allem-Was-Ist ... ist eine IST-heit (Is-ness). Es IST einfach. Als Ihr zu Hause wart, im ersten Schöpfungskreis, wir nannten ihn „das Königreich“, da gab es einfach nur IST-heit (Is-ness). Alles IST einfach. Es hatte keine Wünsche, keine Ambitionen (Bestreben, Ziele). Es war zufrieden mit der IST-heit seines SEINS.

Die Menschheit versucht von jeher dieses Konzept von Gott intellektuell zu ergründen, aber mit dem menschlichen Verstand wird sie es niemals schaffen. Ihr könnt Gott nicht in Eurem Verstand erkennen. Wenn Ihr es Euch aber selbst erlaubt, durch Euer Herz und durch das Einfühlen einen Moment lang diese IST-heit zu fühlen ... IST-heit ... pures, reines IST ...

Dann, an einem Punkt, begann die IST-heit nach Ausdehnung zu verlangen, wünschte mehr zu wissen. Diese Kontemplation der IST-heit über sich selbst in ihrem eigenen Inneren erzeugte eine neue Energie, erschuf die Strahlen von Spirit – Euch. Sie erschuf einen Zustand des TUNs (a Doing-ness). Von jeher, seit Ihr von Zuhause fortgingt, habt Ihr immer getan. Ihr seid hinausgezogen und habt erfahren, wie es ist Schöpfer zu sein. Diese Erfahrungen habt Ihr im Namen von Spirit gemacht. Denn durch Eure Augen kann Spirit den Sonnenuntergang sehen. Durch Eure Hände kann Spirit den Körper, die Haut eines anderen Menschen fühlen. Durch Eure Ohren kann Spirit die Musik hören.

Die IST-heit konnte dies nicht selbst tun. Ihr wurdet zum TUN für das IST.

Und nun passt gut auf ... Cauldre lacht schon vor sich hin.
Weil das TUN existierte, wurde das IST ein WAR.
Denn Alles-Was-Ist ... WAR nun!

Indem Ihr das TUN übernehmt, verändertet Ihr die Natur des IST. Ihr tatet dies durch Euer Hinausgehen jenseits der Feuerwand, in die Leere, und durch Euer Erschaffen.

Also gibt es das IST nicht mehr, es ist jetzt ein WAR. (Gelächter, für den Verstand hört sich diese Wortspielerei wirklich witzig-konfus an)

Wir haben Cauldre vorgewarnt, dass dies ein wenig ... wie sagt man ... herausfordernd werden könnte, jedoch handelt es sich um äußerst simple Konzepte:

IST, TUN und WAR
(Is-ness, Doing-ness and Was-ness - wörtlich: ISTsein, TUNsein, WARsein)

Würdet Ihr also in diesem Moment nach Hause zurückkehren können, dann würdet Ihr nichts mehr so antreffen, wie es einst war. Denn durch Euer TUN, durch Eure Reise habt Ihr die Natur von Zuhause verändert. Ihr würdet Zuhause nicht mehr wiedererkennen. Und außerdem – kommt Zuhause sowieso zu Euch.

Seit Äonen von Zeit seid Ihr Wesen des TUNs (you have been Doing-ness). Ihr seid immer Energiewesen gewesen, die erschufen. Ihr habt die Sterne und das Universum erschaffen. Ihr habt den Orden der Erzengel (Order of the Arc) erschaffen, also die Erzengel selbst. Und letztendlich erschufft Ihr die Erde und Ihr erschufft Euch die Vehikel, die Ihr jetzt Euren menschlichen Körper nennt. Die meisten von Euch haben zahllose Inkarnationen auf der Erde hinter sich, und immer habt Ihr GETAN. TUN ist das Aktive der Reise. TUN heißt, die Reise zu unternehmen, die ganze Zeit über Erfahrungen zu machen – aber immer aktiv, immer tätig, immer im Modus des TUNs.

Nun aber kommen wir an den Punkt Neuer Energie, und „Neue Energie“ ist ein Begriff, der wörtlich zu nehmen ist. Zum allerersten Mal, seit Ihr von Zuhause aufgebrochen seid, erschafft Ihr buchstäblich neue Energie – außerhalb von Zuhause. Als Ihr von dort fort geht, wurdet Ihr von einer definierten und endlichen Menge Energie begleitet – Ihr nehmt sie mit. Diese Menge an Energie ist stets die gleiche geblieben. Ihr habt sie immer nur verändert und transformiert, Ihr habt sie komprimiert und sie ausgedehnt, aber es ist immer dieselbe Menge geblieben – bis vor kurzem.

Denn vor ganz kurzer Zeit erst, und zum ersten Mal überhaupt, wurde außerhalb von Zuhause neue Energie erschaffen. Dies war gewissermaßen die Erfüllung der Reise, zumindest ein Aspekt davon. Es war der Beweis, dass Ihr in der Tat – dass WIR ALLE in der Tat Schöpfer sind. Wir erschufen etwas Neues, und zwar außerhalb des Reiches der IST-heit, welche ja nun zum WAR geworden ist.

Und nun, da Ihr Euch in diese wörtlich zu nehmende Neue Energie hinein bewegt, nun, da Ihr dieser Neuen Energie erlaubt in Eure derzeitige Realität einzutreten, nun könnt Ihr beginnen mit ihr zu arbeiten. Dies wird langsam geschehen. Wir werden Euch hindurch geleiten durch diesen Prozess, in dem Ihr mit Neuer Energie arbeitet. Und noch einmal gesagt – sie wird absolut nicht das sein, was Ihr ... wie sagt man ... was Ihr zur Zeit glaubt, dass sie sei.

Gleichzeitig aber bewegt Ihr Euch auch aus dem Modus des TUNs, also von der Energie des TUNs, hinein in die Energie des SEINS (from Doing-ness to Being-ness). Und auch dies ist ein riesiger, ein enormer Transformationsschritt, ein gewaltiger Sprung (shift). Dies ist der Grund, warum wir St. Germain mitbrachten, den Alchimisten, damit er mit Euch arbeitet und Euch bei der Transformation von einer TUENDEN Wesenheit zu einer SEIENDEN Wesenheit hilft.

Wir wiederholen hier noch einmal, die menschlichen Worte sind begrenzt, und so übermitteln wir eine riesige Menge an Energie und Verständnis über Cauldres Stimme, aber auch mit Hilfe all der anderen energetischen Muster, die in den letzten paar Tagen hier etabliert worden sind.

Wenn TUN bedeutet die Reise zu unternehmen, dann bedeutet SEIN nun die Erfüllung und das Genießen der Reise.

Doch ist SEIN keineswegs ohne Aktivität! Es bedeutet einfach nur kein Ziel zu haben,

keine Notwendigkeit für einen Plan, für ein Programm. SEIN bedeutet, dass Ihr im Augenblick der Gegenwart seid. SEIN bedeutet, dass Ihr die Erfüllung erreicht habt. Sämtliche Energien verändern sich nun und Ihr könnt Schöpfer sein ohne TUN zu müssen.

Noch einmal, diese Konzepte zu übermitteln ist nicht ganz einfach, aber wir wissen, dass Ihr sie allmählich versteht, und dies wäre ein gutes Thema für Eure folgende Diskussion. Cauldre und Linda dachten, es würde gegen Ende des Tages eine Diskussion über Shaumbra-Symptome geben, aber es wäre viel besser, wenn Ihr Euch über diese Konzepte unterhalten würdet.

Ihr transformiert also von einem Wesen des TUNs (a Doing entity) zu einem Wesen des SEINs (a Being entity). Lasst uns ein Beispiel dafür geben, ein amüsantes Beispiel irgendwie.

Ihr alle seid vertraut mit Bienen, jenen kleinen Insekten, die gelb sind und herumfliegen. Es gibt Mengen ... in jedem Stock gibt es zahllose Arbeitsbienen, und dann gibt es da eine Königin. Die Arbeitsbienen sind die „Macher“ (the DO-ers). Sie haben einen speziellen Job und eine besondere Aufgabe. Sie wurden im wörtlichen Sinne mit einem Vertrag oder einem Plan geboren. Sie haben eine Art Verantwortung dafür, einen bestimmten Aspekt der übergeordneten Gruppenenergie zu erledigen. Doch sie sind eben die „Macher“. Sie machen Erfahrungen und dienen damit als ein Teil des Ganzen zum Besten aller. Tagtäglich gehen sie ihren Aufgaben nach, summen fleißig hin und her, besuchen die Pflanzen und die Blüten, kehren zurück zum Bienenstock und geben dort das gesammelte Material zum Wohle des ganzen Bienenvolkes ab. Dabei lernen sie auch für sich selbst, sammeln eigene Erfahrungen.

Nun, es gibt aber auch ein Wesen in diesem Volk, das man die Bienenkönigin nennt. Die Bienenkönigin. Diese Königin ist kein „Macher“ (do-er), sondern einfach nur ein SEIN-Wesen (a BE-ing).

Wir amüsieren uns übrigens köstlich hier ...

(nämlich über die weiteren Wortspielereien, BE = SEIN und BEE = Biene, beides spricht man gleich aus, was die Verwirrung noch steigert; Publikum dementsprechend amüsiert, man lacht)

Ihre Erfüllung, ihre Freude, ihre Leidenschaft, ihre Schöpfung besteht darin, alle die Energien zusammenzuführen, aus denen am Ende Honig wird. Der Honig ist golden und süß. Er ist nicht etwa etwas, was es geben muss, sondern er ist einfach nur ein Ausdruck von Freude. Einfach eine Form des Teilens (sharing). Wundervoll ist das, und natürlich ist es! Wir wissen, dass Ihr in diesem Moment den Geschmack des Honigs auf Eurer Zunge spüren könnt, während wir sprechen.

Die Bienenkönigin schenkt außerdem immer weiter Leben, sie gebärt fortlaufend. Geburt ... Geburtsenergien

Und diesem Zustand seid IHR jetzt sehr ähnlich! Ihr werdet zu Bienenköniginnen. Ununterbrochen gebärt Ihr Energien aus Eurem Inneren, Ihr bringt sie ins Leben, verleiht ihnen Ausdruck, gebt ihnen Freiheit. Doch dabei SEID Ihr einfach nur. (You are simply being.)

Und dann gibt es noch alle die anderen Menschen ... die in Eurem Leben sind, die Ihr auf der Straße seht, die überall auf der ganzen Welt herumlaufen ... und sie alle TUN

weiterhin. Sie erfüllen weiterhin ihre Verträge, ihre Pläne, ihre Seelenpläne. Sie sind sehr emsig damit beschäftigt zu TUN ... zu lernen ... zu wachsen. Sie haben noch nicht verstanden, wie es ist, einfach nur zu SEIN.

In der Energie des SEINs (Be-ing) liegt sehr viel Aktivität, ein starker Fluss von Energien herrscht dort. Von Trägheit oder Langeweile ist absolut nicht die Rede! Im Gegenteil, Ihr werdet eher noch beschäftigter sein, aber es wird ein Erschaffen aus reiner Freude heraus sein. Ihr kreierte den Honig, statt dass Ihr die „Macher“ sein müsst!

Dies alles bringt Euch einen Schritt näher heran an Euer wahres Verständnis der Schöpfer-Energie und an das Konzept Auch Du Bist Gott. Ihr könnt einfach SEIN und dennoch erschaffen, was immer Ihr möchtet.

Auch mit dieser Gruppe sind wir im Laufe der letzten Tage durch die Transformation von der „Macher“-Energie hin zur Energie des SEINs gegangen. Nun ... wir wollen diesen Punkt jetzt nicht überstrapazieren. Wir wollten einfach nur diese Energie zusammen mit Euch pflanzen ... ihr erlauben sich auszudehnen ... in Euch einzusinken ... denn Ihr könnt sie wahrhaftig fühlen ...

Sie signalisiert vor allem anderen, dass es nun an der Zeit ist zu SEIN.
Ihr braucht nicht mehr zu TUN.
Und zwischen diesen beiden Dingen liegt ein gewaltiger Unterschied!

Wir werden diese Energie sehr bald auch in die große Gruppe bringen, aber wir wollten gern die Ehre und die Freude haben, sie hier mit Euch zu teilen. Uns ist bewusst, dass einige von Euch sich jetzt verwirrt am Kopf kratzen, aber wir wissen auch, dass Ihr es auf anderer Ebene wahrhaftig versteht.

Und mit diesen Worten ... erlaubt Euch einfach nur zu SEIN.
Und schaut zu, wie Ihr nun wahrer Schöpfer sein könnt, wahre Umwandler (transmutators) von Energien.

And so it is.